



Eine lose Sammlung von Ideen, Materialien, Anregungen und Wünschen von HumorCare – von Mitgliedern, mit Mitgliedern, für Mitglieder ...

Der Präsi meint ...

Liebe HumorCare Mitglieder

Zufrieden bin ich von unserer Generalversammlung in Bern nach Hause zurückgekehrt (einen Bericht für Daheimgebliebene lest ihr weiter hinten). War die Formel «bei Kaffee, Kuchen und Musik», der Samstagnachmittag oder einfach das Interesse Grund für das zahlreiche Erscheinen? Wie dem auch sei: HumorCare lebt und gedeiht. Das vom Vorstand unterstützte Projekt «*Humor kennt kein Alter*», über das ihr noch mehr hören und lesen werdet, soll unseren Verein und eure Humoraktivitäten in der öffentlichen Wahrnehmung festigen helfen.

Auch der neue HumorCare-Prospekt sowie die Website wurde – in Zusammenarbeit mit Mitglied Enrico Luisoni, unserem Layouter, Grafiker und Webmaster – inhaltlich und im Erscheinungsbild aktualisiert. Den Zusatz «Schweiz» lassen wir in Zukunft im Vereinsnamen weg und dokumentieren so unsere grenzüberschreitende Mitgliederschaft.

Der Prospekt dient natürlich auch der Mitgliederwerbung und ihr könnt Exemplare bei unserem Sekretariat bestellen (+Download auf Website).

Ich wünsche euch einen in jeder Hinsicht bunten Frühling. *Beat Hänni*

Mitgliederstand: 149
Neuer HumorCare-Flyer:
Download auf Website

HumorCare im Oberwallis ...

Clownvisite!

Hereinspaziert ihr Clowns! Darfs ein bisschen mehr sein vom Humor? Natürlich! Vor allem im Gesundheitsbereich.

Am 30. Juni 2011 wurde im Oberwallis «clownvisite – Verein zur Förderung von Gesundheitsclowns» gegründet. Die Idee dazu entstand an den ersten Gesundheitstagen in Ried-Brig, wo die Organisatorinnen der Meinung waren, dass der Humor zum Gesundbleiben und Gesundwerden dazu gehört und schon mal zwei Clowns für den Anlass engagierten.

Mit einem finanziellen Polster von CHF 700.– von den Gesundheitstagen und dem grosszügigen Beitrag von CHF 3000.– durch das Spital Wallis startete der Verein am 30. Juni im Spital Brig sein fröhliches Dasein. Die Taufe wurde im Beisein von Gotta Frau Dr. Priska Schmid, Fachärztin FMH für Gynäkologie u. Geburtshilfe im Spital Visp und Getti Hugo Burgener, Direktor Spitalzentrum Oberwallis, gefeiert.

Das kann Beat Hänni, Präsident von HumorCare bezeugen, welcher uns die Ehre gab und uns bereits bei den Vorbereitungen zur Vereinsgründung mit seinem Rat zur Seite stand.

Nun arbeitet der dreiköpfige Vorstand (Ruth Thüring, Damian Gsponer und Susanne Hugo-Lötscher) daran, im Oberwallis den Humor in den Spitälern, Heimen, Schulen mit Kindern mit beson-

deren Bedürfnissen und bei der Pflege zu Hause als selbstverständliche Gesundheitsförderung zu integrieren.

Der Verein vermittelt ausgebildete Clowns (Spitalclowns, Gesundheitsclowns, Rote Nasen ...) und be-

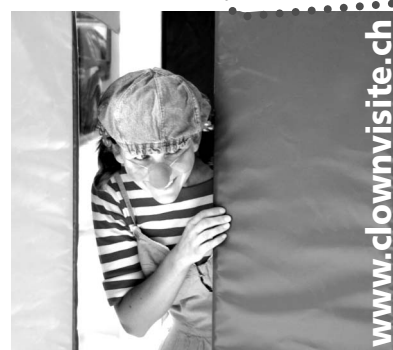
zahlt den Institutionen, die Clowns über den Verein buchen, einen Beitrag zurück. Die Höhe der Rückerstattung richtet sich nach dem finanziellen Vereinspolster.

Wir stehen gut da, da uns die Oberwalliser Bevölkerung gut unterstützt. Der Verein hat bereits an die 30 UnterstützerInnen. Jetzt fehlen noch die Vereinbarungen mit Heimen, Spitälern und Schulen und dann gibt es für uns alle noch mehr zu lachen.

Daran arbeiten wir und freuen uns an der ersten GV vom Sonntag 6. Mai 2012 (*Weltlachtag*) ab 16 Uhr im Restaurant Elite in Visp (1. Stock) unsere erste Zwischenbilanz zu präsentieren. Humorhappchen inklusive. Ehrensache!

Susanne Hugo-Lötscher,

Initiantin und Präsidentin von «clownvisite»



Guggus! Ein neuer Verein: «clownvisite» im Oberwallis. Foto: Damian Gsponer, Gesundheitsclown (z.V.g.)

ZU GAST IM
HUMORCARE
BLATT

Bericht zur HumorCare-GV in Bern ...

Über 30 Mitglieder und auch BesucherInnen kamen am Samstag 25. Februar 2012 nach Bern an unsere GV! Das hat uns natürlich sehr gefreut! Einer der Gründe für das zahlreiche Kommen war sicher, dass wir die GV dieses Jahr auf einen Samstagnachmittag gelegt hatten. Sogar Susanne Hugoltscher aus dem Oberwallis (wo sie den Verein Clownvisite gegründet hat, mit schnell wachsendem Zuspruch) wie auch Stephan Klein aus dem Süden der deutschen Landen kamen angereist!

Um die Trockenheit der GV etwas aufzulockern hat Madeleine Theiler immer wieder mal einen musikalischen Tupfer am Klavier gespielt – ihr sei ganz herzlich gedankt.

Das abwesende Vorstandsmitglied Beatrice Rutishauser Ramm sandte uns eine eindrückliche Grussadresse aus China.

Neu in den HC-Vorstand wurde Elisabeth Curti gewählt. Herzlich willkommen! Wie ihr wisst, hat sie auch unser Sekretariat übernommen.

HumorTag: Einen solchen plant der Vorstand wieder für diesen Herbst oder nächstes Frühjahr. Das Resultat der Umfrage nach dem letztjährigen Humortag war mehrheitlich positiv und es kamen konstruktive Kritiken. Wir haben uns Gedanken gemacht und teilen Euch diese zur Anregung mit:

- Vortrag am Morgen kürzer oder zwei Kurz-

vorträge ... oder Workshops auch am Morgen ...

- genug Zeit zum Austausch unter den Mitgliedern, zum Entdecken neuer Möglichkeiten des humorvollen Einsatzes ...
- genug Zeit, um Eure verschiedenen Humorangebote zu entdecken und zu studieren ...
- HumorTag evtl. als eine Art «Markt» mit Kurzworkshops gestalten, damit wir einen vollständigeren Überblick über Eure Angebote bekommen.

Habt IHR weitere Ideen, Vorschläge, vor allem Wünsche? Diese sind dem Vorstand wichtig.

Projekt Lis Curti: Das an der letzten GV vorgestellte Projekt «*Humor kennt kein Alter*» nimmt jetzt konkrete Formen an und wird vom Vorstand mit einer Anschubfinanzierung getragen. Ziel des Projektes ist es, der Humorarbeit der Mitglieder einen festen Boden zu vermitteln, den qualitativen Erfahrungsaustausch – vor allem bei den Clowns – zu fördern und die Wahrnehmung des Humors als Pflege-, Betreuungs- und Führungskonzept in den Leitungsetagen der Alters- und Pflegeheime zu verankern. Lis Curti betreut das Konzept und kümmert sich um die Mittelbeschaffung.

HumorCare-Mitglieder-Projekt: Vorschlag von Hans-Georg Lauer: gemeinsamer Besuch im Harlekinäum bei Michael Berger, dem humorvoll-witzigen Mäzen in Wiesbaden. >>>

HumorCareTag 2012 ...

Ähnliches Konzept ...

Ähnlich erfolgreich ...

Ähnliche Referentinnen und Referenten ...

Ähnliche Gegend ...

Ähnlich kostenlos für HC-Mitglieder ...

Ähnlicher Zeitraum ...

Kurzum: wir planen für Euch wieder einen ähnlichen HumorCareTag wie 2011 auch für 2012 und bitten Euch um:

- Ideen («Ich hätte gern folgende Themen/Methoden/Wünsche ...»)
- Vorschläge («Ich kenne eine/n, die/der könnte ... zum Thema ... referieren, ich kenne ein ideales Gebäude ...»)
- Angebote («Ich würde gerne selber zum Thema ... referieren»).

Bitte sendet eure Vorschläge direkt an den Präsidenten persönlich: beat.haenni@humorcare.ch

Vereinsausflug ...

... nach Wiesbaden ins Harlekinäum

An der GV zeigte sich eine grosse Gruppe daran interessiert, gemeinsam das Harlekinäum in Wiesbaden zu besuchen. Mögliche Eckdaten:

Entfernung:

Basel – Wiesbaden-Erbenheim: 335 km

Fahrzeiten:

Auto: ca. 3:20; Zug ca. 4:00; Reisebus ca. 4:00

Kosten (ab Basel Bad. Bahnhof):

Gruppenreise (ab 8 Pers.): Zug ca. CHF 75.–

Fahrgemeinschaft Auto (4 Pers./PKW):

geschätzt ca. CHF 30.–

Reisebus: ???

Terminvorschläge: 27.04. oder 12.05.2012

Solltest Du an dieser Reise teilnehmen wollen, melde Dich bitte vor Ostern bei Hans-Georg Lauer h-g.lauer@gmx.de und gib Deinen bevorzugten Termin und Deine bevorzugte Reisevariante an.

HumorCare-Tauschbörse: Seit einigen Jahren wird immer wieder von verschiedenen Mitgliedern der Wunsch geäussert, einmal ein Treffen unter Mitgliedern zu organisieren, bei dem man sich einfach austauscht und von seinen neuesten **3 ER's** berichtet: **ER**fahrungen, **ER**lebnissen, **ER**kenntnissen. Keine Referenten, keine Workshops, keine grosse Planung, keine Tagungsgebühr: einfach ein Treffen der Humorfamilie. In diesem Jahr werden wir diesen Wunsch umsetzen – Ihr werdet rechtzeitig Ort und Zeit erfahren und wir freuen uns schon heute, wenn DU mit dabei bist.

Nach der «offiziellen» GV wurden erste Schritte in die neue Richtung «Musikalische GV» getan: Barbara Hatt, begleitet von Madeleine Theiler, sang herrlich «O sole mio». Katharina Schwitter (Handorgel) und Stephan Klein (Viola mit roter Feder am Bogen) liessen beschwingende Duette erklingen. Mit dicken und dünnen Bambusrohren wurde Rhythmus geklopft. Wir alle haben gesungen. Sogar unser Präsident wagte sich an seine Klarinette und spielte mit Bravour eine «Humoreske» von Dvorák. Als «Vorbedingung» hatte er sich einen Applaus begeisterter Fans gewünscht. Diese brachten ihm dann auch eine tosende standing ovation. Allen MusikantInnen und «Bäckerinnen» leckerer Süssigkeiten ganz herzlicher Dank.

Fazit:

Die GVs MÜSSEN wir weiter führen – die Musik dazu WOLLEN wir weiterführen! Der musikalische Teil soll weiter ausgebaut werden, Stimmen und Instrumente noch mehr klingen. Darauf können wir uns freuen!

1. Die Vorstandsmitglieder: Ueli Lerch, Beat Hänni und H.-G. Lauer / 2. Über 30 Teilnehmende / 3. Barbara Hatt singt, Madeleine Theiler am Klavier / 4. Beat Hänni bläst / 5. Fredi Buchmann und Stephan Klein trommeln / 6. Alles dabei für eine musikalische GV.
Weitere Bilder der HumorCare-GV 2012 befinden sich in der Bildergalerie unserer Website ...



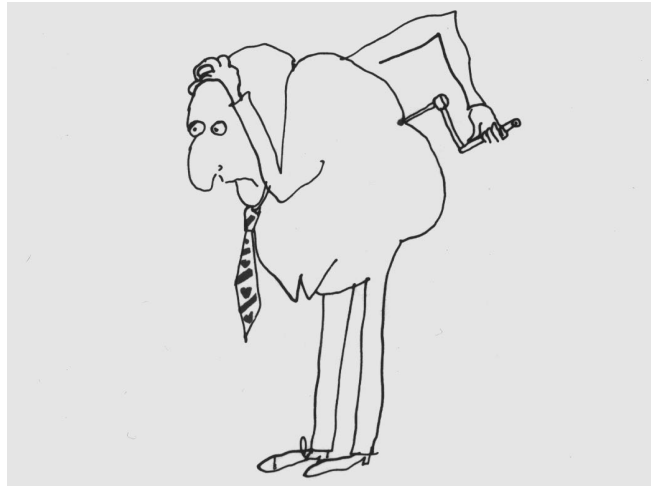
Kunst und Humor ...

Ein Künstler/Grafiker, der seine Lebensphilosophie und seine zeichnerische Tätigkeit mit Humor verbindet, ist Tomi Ungerer (80).

In einem Zeitungsinterview sagte er folgendes: *«Ich habe meine eigenen (Lebens-)Philosophie erfunden – Don't hope, cope!*

Nicht hoffen, sondern die Situation selbst in die Hand nehmen.

Für mich ist alles Herausforderung. Als ich an Krebs erkrankt war, habe ich gesagt: «Tumor mit Humor. Humor ist eine wichtige Technik, mit dem Leben umzugehen».



Tomi Ungerer: «Der erfolgreiche Geschäftsmann», Diogenes TB 123, 1976

Bücher- und Lesetipps...

«Mit Humor arbeiten»

Dieses Handbuch ist vor kurzem zum 10-jährigen Jubiläum von HumorCare Deutschland im ver-einseigenen Verlag erschienen.

Alle Persönlichkeiten, die zum Thema Humor in Deutschland Rang und Namen haben, leisteten zu diesem praxisbezogenen Buch einen Beitrag. Sehr zu empfehlen.

Die Herausgeber sind die uns bekannten Humor Care-Deutschland-Mitglieder Dr. Michael Titze und Christoph Müller, sowie Harald-Alexander Korp.

Das Buch ist ab sofort zum Preis von CHF 20.– (exkl. Porto) erhältlich über:
beat.haenni@humorcare.ch

«Pro Mente Sana – AKTUELL»

Die Zeitschrift der Psychiatrieszene Schweiz

Das Heft 4/2011 widmet sich dem Thema «Psychische Krankheit und Humor». Eine Zusammenfassung kann auf unserer Website (unter NEWS) nachgelesen werden.

Hinweis ...

Christoph Müller, Mitglied von HumorCare Deutschland und unser «Deutschland-Korrespondent» berichtete in unseren HC-Blatt-Ausgaben 13 und 15 über seine Humorarbeit mit Handpuppen.

Am Humortag in Bern gab er uns zudem Einblick in diese kreative Form der Kommunikation. Christoph empfiehlt uns einen Puppenkollegen, Olaf Möller. Ein Blick auf seine Website lohnt sich!:

www.lebendiges-handpuppenspiel.de

Olaf ist dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge und Puppenspieler. Lasst euch inspirieren!

Flachwitz 1:

«Was ist klebrig und geht durch die Wüste?»

Flachwitz 2:

Was ist violett und sitzt in der Kirche ganz vorne?

Flachwitz 3:

Was ist bunt und läuft über den Tisch davon?

«Frieden lernen – Friedens- und Notfallpädagogik als Herausforderung in Krisenzeiten»

Von einem unserer HumorCare-Vorstandsmitglieder: Beatrice Rutishauser Ramm.

Beatrice hat langjährige Erfahrung als Pädagogin in Krisengebieten. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist der Aufbau von Kindergärten und die Weiterbildung von Lehrpersonal in kriegsgeschädigten Gebieten. Ihre Clownausbildung erlaubt ihr, ihren Humor nicht nur als eigene Bewältigungsressource einzusetzen sondern, wie sie schreibt, «als Brückenbauer, damit seelische Einseitigkeiten traumatisierter Kinder nicht entstehen».

Bestellungen über: yugaramm@hotmail.ch

Zur Erinnerung ...

1. Mitglieder mit Humorangeboten können diese gratis auf unserer Website einbinden lassen ... (bitte Beat Hänni kontaktieren).

2. Über den Link «Internas» auf unserer Website www.humorcare.ch kann mit «Mitglied» und dem vertraulichen Passwort «1MaMaxaxe» die Mitgliederliste und das Protokoll der letzten Generalversammlung eingesehen werden. (Die Mitgliederliste ist nur für vereinsinternen Gebrauch.)

3. Bitte Adressänderungen umgehend unserem Sekretariat melden: sekretariat@humorcare.ch

Lösungen Flachwitz: (1) Ein Karamel / (2) Eine Frommbeere / (3) ein Fluchtsalat.

Wie freuen uns auch auf spannende Diskussionen und natürlich auch auf alle Eure Beiträge und Reaktionen:
DIE DASBLATTSPRIESENASSER BeatBeatriceEnricoHans-Georg · Kontakt Redaktion: h-g.lauer@humorcare.ch